



**...dass
du
wieder
jung
wirst
wie
ein
Adler.**

Texte von Elisabeth Adler
aus Akademie, Ökumene
und kirchlicher Praxis

Erev-PAV Verlag

Elisabeth Adler war eine markante Gestalt der Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts. In ihrem Wirken spiegelt sich die weltweite Geschichte des Ökumenischen Rates der Kirchen ebenso wider wie die Geschichte des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR.

Viele Menschen sind von ihr geprägt worden. Sie hat ihnen Augen, Herz und Verstand für die Ökumene in Ost und West geöffnet. Sie hat ihnen die Situation der Menschen in der „Dritten Welt“ nahegebracht. Sie hat sichtbar und unaufhörlich für die Rechte rassistisch Unterdrückter gestritten. Sie zeigte – als Germanistin und Historikerin –, wie in anderen Kontexten Theologie getrieben wird. Sie stärkte das Selbstbewusstsein von Frauen in der Kirche.

Und sie ermutigte unbeirrt und unbeirrbar dazu, bewusst Christenheit in der DDR und Kirche im Sozialismus zu sein.

Sie war Vorsitzende, Leiterin, Protagonistin, Kollegin, Inspiratorin, Netzwerkerin, Freundin.

ISBN: 978-3-932810-68-8

Inhalt

Vorwort | 9

Einleitung | 11

„Aufklärung und Umarmung“

Ein Porträt Elisabeth Adlers von Werner Simpfendörfer | 13

1960 Proexistenz – Verkündigung und Fürbitte in der DDR.
Vorwort zu ausgewählten Texten | 33

1964 Was macht Gott in den USA? Ein Reisebericht | 39

1966 In hoc signum vinces. Kurzthesen zu einer Akademietagung | 54

1967 Theologie der Revolution? Ein Vortrag | 56

1968 Drei Versuchungen. Reaktion auf ein Referat
von Dr. Visser`t Hooft | 62

1968 Morgenandacht in Uppsala. Gebet | 66

1968 Friedensaufgaben der Deutschen in der DDR
Eine Stellungnahme | 69

1969 Die Hoffnung des großen Neuwerdens ergreifen!
Wirken die Anstöße der Weltkirchenkonferenz von
Uppsala in den Kirchen weiter? | 79

1973 Hanoi liegt nicht weit von Bangkok. Ein Konferenzbericht | 82

1975 Ein erster Anfang. Bilanz der ersten fünf Jahre des
Programms zur Bekämpfung des Rassismus | 88

1979 Kritische Anfragen. Eine Tagung zu Rassismus in
Kinder- und Schulbüchern | 110

1982 Wie lange noch? Apartheid als Herausforderung für

Südafrikas Christen und Kirchen | 116

1985 Ein Begegnung mit Elisabeth Kübler-Ross | 129

1987 Utopie und Verheißung – Resümee für die Zukunft
Zur Verabschiedung aus der Ev. Akademie | 133

1988 Die Aufgabe Evangelischer Akademien. Ein Blumenstrauß | 134

1989 Eine Chance nützen? Anregungen zur Umsetzung der
Ökumenischen Dekade „Solidarität der Kirchen mit den
Frauen“ | 144

1991 Laien/Laientum. Ein Lexikonartikel | 148

1992 Leben ist unteilbar | 152

1993 Zweierlei Vergangenheit | 155

1993 Ein Besuch lädt zum Nachdenken ein.
Antwort auf einen Brief aus der Ökumene an die
Kirchengemeinde in der BDR | 166

1994 Die Wahl in Südafrika | 172

1994 Theologie im Übergang zu einem neuen Südafrika | 176

1994 Erinnerungen und Tagebücher aus Anlass des
100jährigen Jubiläums des Christlichen
Studentenweltbundes. Vorwort | 188

1995 Politische Einmischung. Ein langer Kampf | 194

1996 „Fenster geöffnet und aus der Enge herausgeholt“.
Letztes Interview | 214

Lebensdaten | 233